



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

KA - K-12/13

Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund,

Prüfung der ordnungsgemäßen Gebarung bei der

Errichtung des Krankenhauses Nord

Prüfersuchen gem. § 73 Abs 6a WStV in der Fassung bis

31. Dezember 2013 vom 13. Dezember 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	5
Umsetzungsstand im Einzelnen	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	7
Empfehlung Nr. 3.....	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs	Absatz
bzw.	beziehungsweise
gem.	gemäß
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
m ²	Quadratmeter
Mio. EUR	Millionen Euro
Nr.....	Nummer
rd.	rund
WGF	Wiener Gesundheitsfonds
WStV	Wiener Stadtverfassung

Erledigung des Prüfberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog aufgrund eines Ersuchens gem. § 73 Abs 6a WStV vom 13. Dezember 2013 die Gebarung bei der Errichtung des Krankenhauses Nord einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 14. Jänner 2015 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 21. Jänner 2015, Ausschusszahl 9/15 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfberichtes

Aus Anlass eines Prüfersuchens § 73 Abs 6a WStV in der Fassung bis 31. Dezember 2013 wurden bestimmte Themenfelder der Gebarung der Errichtung des Krankenhauses Nord einer stichprobenweisen Prüfung unterzogen.

Schon in der Planungsphase wurde aus wirtschaftlichen Überlegungen von der Abwicklung der Errichtung des Krankenhauses Nord als Total- und Generalunternehmerleistung Abstand genommen. Stattdessen wurde für die Errichtung und Inbetriebnahme des Krankenhauses Nord von der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund ein Programm- und Projektmanagement unter Beteiligung externer Firmen etabliert, wobei die erforderlichen Bauleistungen getrennt nach Einzelgewerken ausgeschrieben wurden.

Der für die Errichtung des Krankenhauses Nord erforderliche Mittelbedarf war Mitte des Jahres 2014 aus Sicht der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund zu rd. 70 % gedeckt. Ein wesentlicher Anteil der geklärten Mittelherkunft entfiel auf ein im Jahr 2010 bei der Europäischen Investitionsbank aufgenommenes Darlehen. Dessen vollständiger Abruf im Dezember 2010 sollte zu einer optimalen Gestaltung des Maastricht-Ergebnisses der Stadt Wien führen, wofür aber im Vergleich zu einem liquiditätsabhängigen Abruf ein höherer Zinsendienst in Kauf genommen wurde. Angesichts des ab dem Jahr 2015 anfallenden Liquiditätsbedarfes wurde eine Klärung der Restfinanzierung des Projektes empfohlen.

Zusätzlich zu den im Bereich der Stadt Wien vorgesehenen Einrichtungen der öffentlichen und internen Kontrolle wurden externe Firmen im Rahmen der temporären Programm- bzw. Projektorganisation zur Errichtung des Krankenhauses Nord mit Kontrollaufgaben befasst.

Ein Vergleich der Errichtungskosten des Krankenhauses Nord mit anderen nationalen und internationalen Spitalsneubauten gestaltete sich aufgrund der Vielzahl an Einflussfaktoren schwierig, insbesondere mangels Vorliegen vergleichbarer valider und nachprüfbarer Kosten- und Projektdaten. In der Planungsphase wurden allerdings Bauwerkskosten pro m² Bruttogrundfläche ermittelt, die zwar gegenüber den Vergleichswerten anderer Spitalsneubauten im oberen Bereich der Bandbreite lagen, jedoch keinen Rückschluss auf einen deutlich höheren Mitteleinsatz zuließen.

Der Errichtung des Krankenhauses Nord gingen Leistungsangebots- und Kapazitätsplanungen voran, welche auch eine Grundlage für die Wiener Krankenanstaltenplanung darstellten. Darauf stützten sich die bisherigen Beschlüsse der Wiener Landesregierung im Zusammenhang mit der Errichtung des Krankenhauses Nord.

Bericht der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 3 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	66,7
In Umsetzung	1	33,3
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Der Krankenanstaltenverbund sollte im Investitionsplan ausgewiesene mehrjährige Investitionsvorhaben aus Gründen der Steuerung und Transparenz mit jeweils valorisierten Gesamterrichtungskosten darstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es ist korrekt, dass die Gesamterrichtungskosten für das Krankenhaus Nord in den Jahren 2011 bis 2013 in den Dokumenten des Krankenanstaltenverbundes mit den geplanten Errichtungskosten (Preisbasis 1. Jänner 2009) mit 825 Mio. EUR ausgewiesen wurden. In den zuständigen Gremien, so auch im Gemeinderatsausschuss wurde vom Krankenanstaltenverbund aber jedenfalls immer deutlich darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Valorisierung (Baukostenindex) selbstverständlich berücksichtigt werden muss. In formaler Hinsicht wurde dies auch im Investitionsplan 2014 berücksichtigt. Es wird in Zukunft jedenfalls dieser Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien nachgekommen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Seit 2014 wurden die auf den Baukostenindex valorisierten Gesamterrichtungskosten in die Investitionsplanung des Krankenanstaltenverbundes aufgenommen. Wie vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, wurden auch für das Budgetjahr 2015 im Investitions-

plan die valorisierten Gesamterrichtungskosten ausgewiesen. Auch für die Planung 2016 wird dieser Empfehlung nachgekommen werden.

Empfehlung Nr. 2

Betreffend Investitionszuschüsse des WGF zur Errichtung des Krankenhauses Nord sollte der Krankenanstaltenverbund neben der geplanten Antragstellung für das Jahr 2015 auch eine solche für die Jahre 2016 und 2017 in Erwägung ziehen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Dieser Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird vom Krankenanstaltenverbund jedenfalls nachgekommen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Für 2015 wurde der Investitionszuschuss des WGF bereits beantragt. Wie bereits in der ersten Stellungnahme ausgeführt, wird der Krankenanstaltenverbund auch für die Jahre 2016 und 2017 den Investitionszuschuss des WGF beantragen.

Empfehlung Nr. 3

In Anbetracht der zeitlichen Nähe des ab dem Jahr 2015 anfallenden Liquiditätsbedarfes sollte in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 5 eine Klärung der Restfinanzierung des Projektes Krankenhaus Nord (Erstellung einer Finanzierungsstrategie) - unter Berücksichtigung der von der begleitenden Kontrolle dargestellten Prognoseszenarien - herbeigeführt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird entsprochen werden.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Für 2015 und 2016 wurden bereits entsprechende Abstimmungen zwischen der Magistratsabteilung 5 und dem Krankenanstaltenverbund getroffen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im August 2015